

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Exord.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

- c) In der Heiligung/
 d) Samt der Zucht/ nicht thut es der Anfang/sondern
 sie müssen auch darbey beharren/ wenn sie wollen
 selig werden.

Ufus.

Pa. d. Vorans dem fromme Mütter/ nebst den Trost we-
 gen Gewisheit ihrer Seligkeit/ auch ihre Pflicht
 und Schuldigkeit zu erkennen haben. Den Glau-
 ben haben sie in der heiligen Tauffe empfangen/
 und darinn müssen sie auch bey ihrer weiblichen
 Bürde und Beschwerde beständig beharren &c.
 Ein solches Weib wird selig durch Kinderzeugen/
 sie mag in der Geburt/ Kind-Bett oder sonst Ab-
 schied aus der Welt nehmen &c.

Exord.

Seelig ist der Leib der dich getragen hat / und die
 Brüste die du gesogen hast. So preiset dorten jenes ein-
 fältige Weib im Volck die Mariam selig &c. Luc. XI. 27.
 Verstehet nicht eine irdische und zeitliche Glückseligkeit /
 die auch die fruchtbaren Mütter A. T. erhalten/ und Ma-
 ria selbst von sich rühmet Luc. I. 25. sondern die himmli-
 sche und ewige Seligkeit/ und bildet sich ein/ daß die Jung-
 fräuliche Mutter Jesu dieselbe durch ihr Tragen und
 Säugen Gott abverdient. Wolten wir die Päbster
 hierüber zu Rath fragen/ würden sie ihr nicht groß ablegen
 &c. Allein Jesus selbst überjaget dieses Weib ihres Zyr-
 thums nñ wil thren Päbstlichen Verfechtern keinen Beyfall
 geben/ wenn er l. c. spricht: Ja selig sind &c. und zeigt
 also/ daß Maria selig sey/ nicht weil sie ihn nach seiner
 menschlichen Natur unter ihren Herzen in dem Leibe/ son-
 dern in dem Herzen durch das Wort des Glaubens getra-
 gen habe. Was aber hier von der hochgepreiseten Gottes
 Gebährerin Maria gesagt worden/ das können wir auch
 billich auf alle schwangere und gebährende fromme Kinder-
 Mütter und Sechswöchnerin ziehen. Dieselben sind
 zwar glückselig / wenn sie Gott zu frölichen Kinder-Müt-
 tern

tern macht/ aber darum nicht selig/ sondern daß sie selig werden/ das geschieht durch den Glauben &c. wie Paulus im T. lehret.

Præloq.

Merckwürdig ist/ daß nachdem Gott auf beschenehen Sündenfall des Weibes-Saamen gedenckt: Ich wil Feindschaft setzen &c. er alsobald auch des Weibes Schmerzen drauff sezet: Ich wil dir viel Schmerzen schafffen &c. Gen. III. 15. 16. Es rühret von des ersten Weibes sündlichen Lust und Fall aller freisenden Weiber Angst her/ und weil dieselbe unter allen leiblichen nicht nur die größte/ sondern auch die gefährlichste ist/ so hat der Herr nicht ohne Ursach den Weibes-Saamen ihnen bey Insangung ihrer Sünden-Straffe am nächsten gesezet/ als in welchem alle Geschlecht auß Erden/ und auch sie wieder sollen gesegnet werden &c. Welches beydes auch erfahren B. Und eben das ist/ was Paulus in dem mir vorgegebenen Leichen-T. insamen gesezt und unausslößlich verbunden &c.

C) Aus eben diesem T. hat A. 1678. Herr L. D. Grüber Seel.

Den rechten kräftigen Weiber-Trost
 proponiret / welchen Paulus allen Christlichen Weibern bey ihren schmerzlichen und gefährlichen Kinder- Zeugen gegeben hat/ und zwar

- 1.) Dessen Summam und Inhalt: das Weib wird selig durch Kinderzeugen/ ubi
- 2.) Die Leute die er tröstet / das Weib / wodurch nicht Eva/ oder Maria/ sondern alle Christliche Ehe-Weiber und Kind-Betterin gemeinet sind/ so fern sie in ipso *et cognitis* statu betrachtet oder gesunden werden.
- b) Der Trost/ damit er sie tröstet/ welcher ist die Versicherung der Seeligkeit. Ob schon ihr Schmerz groß ist/ so sollen sie doch nicht verzagen/ sondern sich der Gnade Gottes und des ewigen Lebens gewiß versichert halten.

(H) 4

II.) Dessen